

# Q04

Bericht zum 4. Quartal 2004

Konsolidierter Abschluss IFRS des Geschäftsjahres 2004 – Stand 31.12.2004 (geprüft)

Optical Disc

Mastering

TMR Technology

Optical Coatings



SINGULUS 



Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG  
(v.li.n.re.: Stefan A. Baustert, CFO, Klaus Hammen  
Vorstand Marketing & Sales, Roland Lacher, CEO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wachstum des Marktes für optische Datenträger, allen voran für DVD, hat sich wie erwartet auch im Jahr 2004 fortgesetzt. Unser Weltmarktanteil für Produktionsanlagen von vorbespielten CD und DVD betrug in 2004 nahezu 65 %. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Replikationsanlagen für die vorbespielte DVD mit 255 gelieferten Anlagen zu dem wachstumsstärksten und zugleich größten Umsatzträger des Unternehmens entwickelt. Unsere Umsatzerlöse wuchsen 2004 um rund 21 % und unser Jahresüberschuss um ca. 6 % gegenüber dem Vorjahr. Somit ist es uns im Jahr 2004 abermals gelungen, Wachstum zu generieren und die Ertragskraft zu verbessern.

## Umsatz

Im dritten Jahr in Folge konnte SINGULUS TECHNOLOGIES (SINGULUS) Umsatz und Ertrag deutlich steigern. Mit 439,5 Mio. Euro stieg der Umsatz um 21,2 % gegenüber dem Vorjahr (362,6 Mio. Euro). Auch in Q4/2004 lagen die Umsätze mit 139,7 Mio. Euro über dem Vorjahresquartal Q4/2003 (107,6 Mio. Euro). Der Umsatzzuwachs entfiel zu ganz wesentlichen Teilen auf Maschinen für vorbespielte DVD sowie die Erstkonsolidierung von ODME Mastering. Die Anzahl verkaufter DVD Maschinen stieg von 183 im Jahr 2003 auf 255 im Jahr 2004 an. Das entspricht einem Volumenanstieg um rund 40 %. Die Anzahl der verkauften Mastering-Anlagen stieg von 14 in 2003 auf 41 in 2004. Der Anteil des Umsatzes, der auf die Mastering Aktivitäten entfällt, hat sich von 4,7 % in 2003 auf 10,0 % in 2004 im Konzern deutlich erhöht.

Die einmal beschreibbaren DVD-Formate haben sich ebenfalls in 2004 positiv entwickelt. Mit 49 verkauften Maschinen wurde ein um 75 % gestiegenes Volumen gegenüber Vorjahr abgewickelt.

Der Absatz für Maschinen vorbespielter sowie einmal beschreibbarer CD war rückläufig. Hier konnten 202 CD/DVD-5 Maschinen in 2004 (Vorjahr 310) sowie 38 CD-Recordable Maschinen (Vorjahr 62) verkauft werden.

In 2004 war Europa (einschließlich Deutschland) unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,2 % (Vorjahr 36,7 %). Asien war mit einem Anteil von 33,7 % (Vorjahr 40,3 %) rückläufig. Dies zeigte sich vor allem im 2. Halbjahr. Nord- und Südamerika hatten einen Umsatzanteil von 24,3 % (Vorjahr 21,3 %) und Afrika von 1,8 % (Vorjahr 1,7 %).

## Auftragsbestand und Auftragseingang

Im Verlauf des Jahres 2004 wurden Auftragseingänge in Höhe von 417,6 Mio. Euro (Vorjahr 382,7 Mio. Euro) verbucht. Rund 31 % des Auftragseingangs kamen aus Asien, ca. 25 % aus Amerika (Nord- und Südamerika) und rund 42 % aus Europa. Die verbleibenden 2 % entfielen auf Afrika und Australien.

Während in der ersten Jahreshälfte 2004 der Auftragseingang deutlich über dem des Vorjahres lag, waren das 3. Quartal und vor allem das 4. Quartal in 2004 schwächer. Bedingt durch einen deutlichen Rückgang der Bestellungen aus Asien gegen Ende des Geschäftsjahres 2004 lag der Auftragsbestand am 31.12.2004 in Höhe von 56,7 Mio. Euro unter dem Auftragsbestand des Vorjahres in Höhe von 90,4 Mio. Euro.

## Ergebnis

Mit einem Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um rund 7 % auf 73,0 Mio. Euro (Vorjahr 68,4 Mio. Euro) beträgt die EBIT-Rendite 17,2 %. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (19,6 %) ist vor allem auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Anstieg der Verwaltungskosten, im Wesentlichen durch die Übernahme und Eingliederung der ODME B.V., zurückzuführen. Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2004 betrug wie im Vorjahr 31,7 %. Der Preisdruck auf die Replikationsanlagen war auch im Jahr 2004 deutlich spürbar. Insofern ist die Aufrechterhaltung einer Bruttomarge auf Vorjahresniveau zufriedenstellend. Dies konnte durch eine erneute Reduzierung der Einkaufspreise, aber auch den Produkt-Mix erreicht werden.

Das Finanzergebnis 2004 beläuft sich auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro). Damit beträgt das Ergebnis vor Steuern 74,3 Mio. Euro (Vorjahr 70,9 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Anstieg um 3,4 Mio. Euro (+ 4,8 %). Die Steuerquote beträgt 36,5 % (Vorjahr 37,3 %) im Geschäftsjahr 2004.

## Mitarbeiter

Ende 2004 beschäftigte der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern 736 Mitarbeiter (31.12.2003: 599). Der Mitarbeiteraufbau im Konzern in Höhe von 137 Vollzeitkräften entfällt mit 96 Personen auf die Erstkonsolidierung der ODME B.V. und mit 41 Personen auf den Rest des Konzerns.

459 Mitarbeiter wurden im Inland, 277 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt. Neben den festgestellten Mitarbeitern waren bei SINGULUS zum Jahresende 15 Zeitarbeitskräfte beschäftigt, davon 11 in den Niederlanden. Bei SINGULUS in Kahl wurde 2004 vor allem in den Bereichen Inbetriebnahme sowie Forschung und Entwicklung investiert. Die Beschäftigungslage zum Jahresende 2004 hat uns veranlasst, die Zeitarbeitskräfte zum Jahresende fast vollständig abzubauen. Die Krankenquote im Geschäftsjahr 2004 betrug im Inland 2,5 %. Die Fluktuationsrate war mit 3,4 % gering.

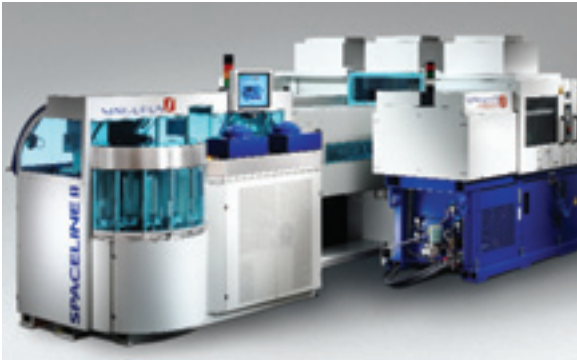
## Forschung und Entwicklung (F&E)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat SINGULUS 22,8 Mio. Euro in F&E investiert. Dies entspricht einem Zuwachs von 39,8 % gegenüber 2003. Die Schwerpunkte der F&E Aufwendungen im Kerngeschäft Optical Disc lagen in den Bereichen SPACELINE II und STREAMLINE II, in der Weiterentwicklung der Spritzgusstechnik sowie in der Optimierung und Neuentwicklung von Mastering-Systemen.



STREAMLINE II für DVDR

Nach der Weiterentwicklung des vorhandenen Produktprogramms durch die neuen Modelle liegt der aktuelle Schwerpunkt auf der Entwicklung der Mastering- und Replikationsanlagen für die optischen Datenspeicher der „dritten Generation“ HD DVD und Blu-ray. SINGULUS wird im ersten Halbjahr 2005 für HD DVD die ersten Maschinen ausliefern. Wir positionieren uns dadurch zum weltweiten "first-mover" und Leitunternehmen bei der Entwicklung dieser Anlagen.



SPACELINE II Replikationslinie für alle DVD Formate

## Investitionen und Finanzierung

Der Bruttosachanlagenzugang war 2004 im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern 6,5 Mio. Euro. Rund 22 % davon entfielen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um rund 51 Mio. Euro an. Hierin enthalten sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (10,9 Mio. Euro), die Aktivierung von Entwicklungskosten (18,9 Mio. Euro) sowie Geschäfts- und Firmenwerte (21,2 Mio. Euro). Die Investitionen des Berichtsjahres konnten vollständig aus dem operativen Cashflow finanziert werden.

## Cashflow

Im Geschäftsjahr 2004 stieg der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens von 18,4 Mio. Euro um 30,8 Mio. Euro auf 49,2 Mio. Euro an.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Verhältnis zum Umsatz erneut positiv entwickelt. Auch die Struktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich weiter verbessert. So nahm der Anteil dieser Forderungen, der langfristigen Charakter hat, weiter deutlich ab. Die liquiden Mittel sind um 10,7 Mio. Euro angestiegen.

## Ausblick

Im Ausblick geben wir unsere Einschätzung für die Zukunft unserer Industrie auch über das Jahr 2005 hinaus wider. Diese mittelfristige Betrachtung soll dem interessierten Leser und Investor einen Eindruck vermitteln, der über die rückwärts gerichtete quartalsmäßige Berichterstattung hinausgeht. Das Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologie hat zwar bereits vor einigen Jahren begonnen, aber dennoch stehen wir in der langfristigen Betrachtung erst noch in einem frühen Stadium. Optische Speichermedien, das heißt CD und DVD heute, HD DVD und Blu-ray morgen, werden auch in 10 Jahren noch ihre Dienste als Audio- oder Videoträger erfüllen.

Wir werden verändertes Kaufverhalten sehen wie beispielsweise der Übergang von der CD/DVD5 in Asien auf die bessere DVD9 Qualität; wir werden ein verändertes Wettbewerbsumfeld erleben wie den Rückzug einiger europäischer Unternehmen bei der Herstellung von Maschinen zur Produktion von CD und DVD, aber auch den Markteintritt wieder neuer Wettbewerber aus Taiwan und China. Unsere Industrie lebt von und mit ständigen Veränderungen. Dennoch vollziehen sich diese Entwicklungen innerhalb eines großen, ständig wachsenden Gesamtmarktes. In diesem Kontext sehen wir auch die Zukunft unseres Unternehmens. Unregelmäßig auftretende Marktschwächen in einzelnen Regionen der Welt ändern nichts an der Erwartung einer auch weiterhin positiven Gesamtentwicklung unserer Branche.

Wir sind überzeugt und zuversichtlich, dass künftig neben CD und DVD auch die Formate HD DVD und Blu-ray fester Bestandteil unseres Marktes sein werden.



OPTICUS Installation bei Rupp+Hubrach



Vergleichbar dem Siegeszug der DVD werden sich HD DVD und Blu-ray in Verbindung mit dem hochauflösenden Fernsehen HDTV im Markt neben der traditionellen DVD positionieren. Der Trend zur Digitalisierung wird sich in der Zukunft weiter fortsetzen. Wir erwarten, dass die erfolgreiche Einführung der Formate der dritten Generation zusätzliches Absatzvolumen generiert und damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Branche leistet. Mit Kooperationspartnern wie MEMORY-TECH und SONY, die beide ein hohes Maß an Commitment bei HD DVD beziehungsweise Blu-ray an den Tag legen, wird SINGULUS als führender Lieferant von Replikationslinien der dritten Format-generation erfolgreich sein. Neben den Allianzen mit externen Kooperationspartnern zur Entwicklung neuer Replikationslinien entwickelt SINGULUS auch den Mastering-Prozess für HD DVD und Blu-ray. Hier sind wir durch SINGULUS MASTERING seit Anfang 2004 exzellent positioniert.

Unsere Zukunft wird jedoch nicht nur Optical Disc sein. Mit der Auslieferung einer ersten Optical Coating Maschine für die Beschichtung von Brillengläsern im Januar 2005 ist ein weiterer Schritt in Richtung kerngeschäftsnahe Diversifizierung gelungen. Diese Verbreiterung unserer Geschäftsbasis soll in einigen Jahren einen wichtigen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten. Bei MRAM wollen wir andere Wege gehen. Hier sind wir überzeugt, dass ein im Markt positionierter Partner mit gutem Zugang zur Halbleiterindustrie den Geschäftserfolg unserer MRAM-Aktivitäten beschleunigen kann.

Bei dem Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2005 sehen wir, dass mehrere Faktoren den Markt für optische Speichermedien derzeit belasten. Die Verdoppelung des Preises von Polycarbonat innerhalb eines Jahres führt dazu, dass unsere Kunden derzeit mit einer deutlich reduzierten Marge arbeiten. Die Folge ist eine starke Investitionszurückhaltung, insbesondere im asiatischen Markt.

Europa und Nordamerika sind hiervon nicht ganz so gravierend betroffen. Das hängt damit zusammen, dass in diesen Regionen vor allem Maschinen für vorbespielte Discs verkauft werden. Solche vorbespielten Discs haben im Endmarkt eine bessere Marge als einmal beschreibbare Discs. Deshalb führt der gestiegene Rohmaterialpreis in diesen Regionen derzeit nicht zu vergleichbaren Investitionszurückhaltungen wie in Asien. Es ist jedoch festzustellen, dass gerade bei den großen DVD-Produzenten in USA und Kanada eine Unsicherheit im Hinblick auf den Zeitpunkt der Markteinführung der Formate der dritten Generation Optical Disc besteht. Noch ist nicht entschieden, ob beide Formate, HD DVD und Blu-ray, oder lediglich eines dieser Formate sich am Markt durchsetzen wird. Aus dieser Unsicherheit könnte ein nachteiliger Einfluss auf die Bestellgröße einzelner Maschinentypen in 2005 bestehen – auch wenn die neuen Formate mittelfristig zu einem Geschäftsaufschwung führen.

Insgesamt erwarten wir somit zwar ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 in Umsatz und Ergebnis schwächeres Jahr 2005; was den mittel- bis langfristigen Ausblick anbelangt sind wir jedoch optimistisch. Deshalb hat das Unternehmen auch bereits Anfang Oktober 2004 damit begonnen, eigene Aktien zurückzukaufen und wird der Hauptversammlung am 30. Mai 2005 vorschlagen, den Vorstand zum weiteren Rückkauf eigener Aktien zu ermächtigen. Der Aktienrückkauf führt zu einer rechnerischen Verbesserung unseres Gewinns pro Aktie.

Unabhängig vom Rückkauf eigener Aktien stehen wir auch in Zukunft weiteren Akquisitionen positiv gegenüber, wobei wir, wie in der Vergangenheit, sorgfältig Chancen und Risiken einer möglichen Akquisition abwägen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
**SINGULUS TECHNOLOGIES AG**  
 Der Vorstand

## Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2003 und 2004

Für das Geschäftsjahr 2004 wurde der Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Angaben für das Geschäftsjahr 2003 wurden ebenfalls an IFRS angepasst.

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.148	66.425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.869	79.275
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.143	10.351
Summe Forderungen	95.012	89.626
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.951	27.208
Unfertige Erzeugnisse	69.432	73.612
<b>Summe Vorräte</b>	<b>100.383</b>	<b>100.820</b>
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>272.543</b>	<b>256.871</b>
Langfristige Forderungen	12.789	17.209
Sachanlagen	13.917	15.842
Aktivierte Entwicklungskosten	33.685	19.102
Geschäfts- oder Firmenwert	31.249	12.953
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.275	567
Aktive latente Steuern	5.640	4.414
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>107.555</b>	<b>70.087</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>380.098</b>	<b>326.958</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.312	28.957
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3.785	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.127	19.304
Erhaltene Anzahlungen	21.255	19.116
Steuerrückstellungen	11.299	10.031
Sonstige Rückstellungen	10.222	9.382
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>94.000</b>	<b>86.790</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	10.313	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.826	719
Pensionsrückstellungen	4.800	4.215
Passive latente Steuern	17.583	8.180
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>36.522</b>	<b>13.114</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>130.522</b>	<b>99.904</b>
Gezeichnetes Kapital	35.392	37.064
Kapitalrücklage	28.347	27.650
Sonstige Rücklagen	-5.518	-4.287
Bilanzgewinn	191.355	166.627
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>249.576</b>	<b>227.054</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>380.098</b>	<b>326.958</b>

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN 2003 UND 2004

	4. Quartal	4. Quartal	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.
	2004	2003	2004	2003
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>139.718</b>	<b>107.589</b>	<b>439.535</b>	<b>362.559</b>
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-5.798	-5.253	-15.993	-13.771
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>133.920</b>	<b>102.336</b>	<b>423.542</b>	<b>348.788</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-89.987	-72.994	-289.226	-238.233
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>43.934</b>	<b>29.342</b>	<b>134.316</b>	<b>110.555</b>
Forschung und Entwicklung	-2.415	-1.995	-8.963	-6.038
Vertrieb und Kundenservice	-6.535	-6.048	-22.575	-19.148
Allgemeine Verwaltung	-5.828	-3.357	-17.116	-10.887
Goodwillabschreibung	-726	-423	-2.905	-1.692
Sonstige betriebliche Erträge / (Aufwendungen)	-4.727	-2.491	-9.717	-4.358
Summe betriebliche Aufwendungen	-20.231	-14.314	-61.276	-42.123
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>23.703</b>	<b>15.027</b>	<b>73.040</b>	<b>68.432</b>
+ Zinserträge, – Zinsaufwendungen	96	1.724	1.291	2.514
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.799</b>	<b>16.751</b>	<b>74.331</b>	<b>70.946</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.564	-5.747	-27.101	-26.436
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>15.236</b>	<b>11.004</b>	<b>47.230</b>	<b>44.510</b>
Ergebnis je Aktie - basic (in EUR)	0,43	0,30	1,28	1,20
Ergebnis je Aktie - diluted (in EUR)	0,43	0,30	1,28	1,20
Gewichtete Anzahl der Aktien - basic	35.806.868	37.025.928	36.769.485	36.986.738
Gewichtete Anzahl der Aktien - diluted	35.806.868	37.142.418	36.769.485	36.986.738

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. DEZEMBER 2003 UND 2004

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Sonstige Rücklagen TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Eigen- kapital TEUR
<b>Stand zum 1. Januar 2003</b>	36.947	26.950	-1.380	122.117	184.634
Kapitalerhöhung	117	700			817
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			-2.907		-2.907
Jahresüberschuss				44.510	44.510
<b>Stand zum 31. Dezember 2003</b>	37.064	27.650	-4.287	166.627	227.054
Kapitalerhöhung	116	697			813
Kapitalrückzahlung	-1.788			-22.502	-24.290
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			-1.150		-1.150
Finanzinstrumente			-81		-81
Jahresüberschuss				47.230	47.230
<b>Stand zum 31. Dezember 2004</b>	<b>35.392</b>	<b>28.347</b>	<b>-5.518</b>	<b>191.355</b>	<b>249.576</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN 2003 UND 2004

	2004 TEUR		2003 TEUR	
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>				
Jahresüberschuss	47.230		44.510	
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den Einnahmen / -ausgaben				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	10.814		7.310	
Netto-Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	585		1.452	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0		-1.126	
Latente Steuern	8.177	19.576	2.029	9.665
	66.806		54.175	
Abnahme / -Zunahme der Aktiva und Zunahme / -Abnahme der Passiva Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.348		-25.813	
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.571		3.245	
Aktivierte Entwicklungskosten	-18.909		-12.148	
Vorräte	725		-14.486	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.824		3.502	
Sonstige Verbindlichkeiten	-805		1.002	
Erhaltene Anzahlungen	2.139		7.132	
Steuerrückstellungen	-1.625		3.932	
Sonstige Rückstellungen	-194	-17.574	-2.154	-35.788
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	<b>49.232</b>		<b>18.387</b>	
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>				
Anlageninvestitionen	-8.126		-8.866	
Anlagenabgänge (netto)	5.952		3.622	
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	-23.807	-25.981	0	-5.244
Nettoausgaben aus der Investitionstätigkeit	<b>-25.981</b>		<b>-5.244</b>	
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>				
Auszahlungen aufgrund von Aktienrückkäufen	-24.290		0	
Auszahlungen aufgrund von der Tilgung von Darlehen	-2.573		0	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14.098		0	
Aufnahme / Rücknahme von Wandelanleihen	-24		-250	
Kapitalerhöhung	764	-12.025	769	519
Nettoausgaben aus der / -einnahmen für die Finanzierungstätigkeit	<b>-12.025</b>		<b>519</b>	
<b>Zunahme der liquiden Mittel</b>				
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-503		-1.152	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	66.425		53.915	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	77.148		66.425	
Auszahlungen des Geschäftsjahres für				
Zinsen	331		117	
Steuern	13.911		14.597	
Einzahlungen des Geschäftsjahres für				
Zinsen	5		0	
Steuern	0		430	

# Unternehmenskalender 2005

24.03.05	Bilanzpressekonferenz/Analystenkonferenz bei der Commerzbank Frankfurt/Main
04.05.05	Quartalsbericht 01/2005
30.05.05	Hauptversammlung bei der Deutschen Bank, Hermann-Josef-Abs Saal, Frankfurt/Main
02.08.05	Quartalsbericht 02/2005
07.11.05	Quartalsbericht 03/2005

## Aktienbesitz Stand 31.12.2004: Aktien à 1 Euro

WG Roland Lacher GbR	141.750 Stück
William Slee	29.520 Stück
Thomas Geitner	1.500 Stück

## Eingeräumte Aktienbezugsrechte à 1 Euro durch Wandelanleihe: Stand 31.12.2004

Stefan Baustert	160.000 Stück
Mitarbeiter	1.104.750 Stück

## Konzern-Kennzahlen

		2000	2001	2002	2003	2004
		US GAAP	US GAAP	US GAAP	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	375,7	225,5	290,6	362,6	439,5
Auftragseingang	Mio. €	331,7	212,0	293,3	382,7	417,6
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	158,1	55,7	58,5	90,4	56,7
EBIT	Mio. €	93,4	40,2	52,7	68,4	73,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	94,7	42,5	54,5	70,9	74,3
Jahresüberschuss	Mio. €	48,7	27,9	36,6	44,5	47,2
Operating-Cashflow	Mio. €	14,8	16,3	20,9	18,4	49,2
Eigenkapital	Mio. €	106,5	135,4	181,6	227,1	249,6
Eigenkapitalquote	%	53,4	72,2	69	69,4	65,7
Bilanzsumme	Mio. €	199,3	187,7	263,3	327,0	380,1
Forschung & Entwicklung	Mio. €	9,0	8,3	16,2	16,3	22,8
Mitarbeiter (31.12.)		319	367	502	599	736
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		36.321.312	36.361.342	36.792.112	36.986.738	36.769.485
Gewichtete Anzahl der Aktien diluted		37.548.000	37.941.709	38.589.372	36.986.738	36.769.485
Jahresschlusskurs	€	36,00	31,50	12,52	16,70	12,90
Ergebnis pro Aktie, basic	€	1,35	0,77	0,99	1,20	1,28

## Zusätzliche Erläuterungen

§ 63 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse  
(§ 63 Abs. 3 Ziffer 5 BörsO)

Der Konzernabschluss 2004 wurde erstmals gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

### Entwicklung von Kosten und Preisen

Preise und Kosten entwickelten sich gemäß Planung.

### Investitionen

Die Brutto-Sachinvestitionen im Jahr 2004 betragen 6,5 Mio. Euro (2003: 8,4 Mio. Euro). Es handelt sich hierbei um die üblichen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Rahmen der Büro- und Geschäftsausstattung, Ausgaben im Rahmen der Erweiterung unserer Büro- und Montageflächen sowie für Mess- und Regeltechnik.

### Aufgliederung der Erlöse

Die Gesellschaft erzielte mit Produktion und Verkauf von Anlagen zur Herstellung optischer Discs in 2003 einen Umsatz von ca. 90,5 % (2003: 90,9 %) des Gesamtumsatzes. Der Umsatzanteil mit Ersatzteilen, Upgrades und Serviceleistungen belief sich auf 9,5 %

(2003: 9,1 %). Die neuen Geschäftsfelder der Anlagen für MRAM und Brillenoptik erbrachten noch keine Erlöse.

### Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse legte im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat am 30. Juni 2004 sein Mandat als Vorstandsmitglied aus persönlichen Gründen nieder.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit auswirken können

Keine besonderen Vorgänge.

### Zwischendividende

Es wurde keine Zwischendividende ausgeschüttet.

### Ausgeschütteter oder zur Ausschüttung vorgeschlagener Betrag

Es wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

### Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Siehe dazu Tabelle „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“.